



Carl Baron Ransonnet-Willez, k. k. wirklicher geheimer Rath, gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Kinder:
Eugen Baron Ransonnet, k. u. k. Legationssecretär a. D., und **Elisa Gräfin Nemes von Sidvög**, geb. Baronin
Ransonnet, seines Schwiegersohnes **Ferdinand Grafen Nemes von Sidvög**, seiner Schwiegertochter **Agathe Baronin**
Ransonnet, geb. Freiin von **Geymüller** und seiner Enkelinnen **Margaretha, Maria, Elisa** und **Eugenie**, Nach-
richt von dem sie auf's Tiefste betübenden Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gemalin, der hochgeborenen Frau

Margaretha Baronin Ransonnet-Willez, geb. Gräfin Rigot de St.- Quentin

Ehrendame des königl. bairischen Künen-Ordens

welche in Wien, Montag den 18. April 1881, um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Früh, nach längerem, schweren Leiden und Empfang
der heil. Sterbe-Sacramente, im 74. Lebensjahre, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theueren Verbliebenen wird Mittwoch den 20. d. M., um $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags,
vom Trauerhause: I. Bezirk, Singerstraße Nr. 30, in die Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst
feierlich eingesegnet und auf dem Central-Friedhofe, in der eigenen Gruft, beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Donnerstag den 21. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in der obbezeichneten
Metropolitan-Kirche gelesen.

Wien, am 18. April 1881.